

Gemeinsame PRESSEMITTEILUNG

der Deutschen Meteorologischen Gesellschaft e. V. und

der Deutschen Physikalischen Gesellschaft e. V.

Nr. xx/2025 vom 25.09.2025

Seite 1 von 3

Sperrvermarkt:

25.09.2025, 13.00 Uhr MESZ

Globale Erwärmung beschleunigt sich in gefährlicher Weise – Klimaforschende wenden sich an die deutsche Politik

Die Beobachtungslage (sowohl Luft als auch Ozean) zeigt, dass die Klimaentwicklung sogar schneller voranschreitet, als es das „Worst-Case-Szenario“ des sechsten Sachstandsberichts der Vereinten Nationen (AR6 des IPCC) berechnet hat.

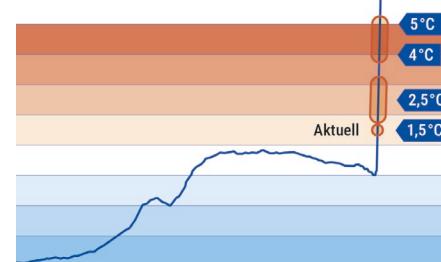
Die Deutsche Meteorologische Gesellschaft e. V. (DMG) und die Deutsche Physikalische Gesellschaft e. V. (DPG) erwarten daher, dass es bereits bis 2050 zu einer Erwärmung um 3 Grad gegenüber dem vorindustriellen Niveau kommen kann. Folglich könnte die Erwärmung in den nächsten 25 Jahren möglicherweise genauso stark ausfallen wie in den vergangenen 150 Jahren. Vor diesem Hintergrund mahnen die Fachgesellschaften erhebliche Versäumnisse beim Klimaschutz und gleichzeitig ein deutlich höheres Maß an Maßnahmen an.

Trotz der sich beschleunigenden globalen Erwärmung haben die globale Gemeinschaft und auch Deutschland bislang nur unzureichend auf die damit verbundenen Gefahren reagiert und der Bedrohungslage in Folge der Erhitzung bisher zu wenig präventive Maßnahmen entgegengesetzt.

Daher wenden sich DPG und DMG mit vorliegendem Aufruf gemeinsam an die Politik. Die Fachgesellschaften fordern dazu auf, unverzüglich ein sehr viel wirksameres Programm zur Eindämmung von menschengemachten Klimaänderungen voranzutreiben und die hierfür notwendigen Maßnahmen nicht weiter in die Zukunft zu verschieben. Aus Sicht der Gesellschaften ist es dringend notwendig, Klimaschutz und Klimaanpassung gleichzeitig zu betreiben, da ein Teil der weiteren globalen Erwärmung auch bei intensivsten Schutzmaßnahmen nicht mehr zu verhindern ist. Die Forschenden weisen darauf hin, dass es physikalisch betrachtet kein „Restbudget“ an Kohlenstoffdioxid (CO_2) mehr gibt. Bereits die aktuelle Konzentration an CO_2 wirkt auf einen Anstieg von über 3 Grad hin.

DMG und DPG betonen, dass die Möglichkeiten, die fortschreitende globale Erwärmung zu bremsen und damit zum Schutz der Menschen und ihrer Lebensgrundlagen beizutragen, hinlänglich bekannt sind.

Weitere Informationen, der Aufruf in voller Länge sowie wissenschaftliche Hintergründe finden Sie unter klimaauftrag.dpg-physik.de



Das gemäßigte Klima der letzten 10 Jahrtausende hat die Voraussetzungen für die Entwicklung menschlicher Zivilisationen geschaffen. Die gegenwärtige Generation junger Menschen muss sich der Tatsache bewusst sein, dass sie möglicherweise das Ende dieser gemäßigten Umweltbedingungen mit all ihren Konsequenzen erleben wird. © DPG /Gehlen

Medienkontakt

Dr. Michaela Lemmer
Deutsche Physikalische Gesellschaft e. V.
Kommunikation
Tel. +49 (2224) 9232-82
presse@dpg-physik.de

Inge Niedek
Deutsche Meteorologische Gesellschaft e. V.
Pressesprecherin
Tel: 030 616 450 50
presse@dmg-ev.de

Janina Fein
ExtremWetterKongress,
Pressereferentin
presse@boettcher.science

Weitere Informationen
klimaauftrag.dpg-physik.de

Download

Bild der Pressemitteilung [PNG]
Pressemitteilung XX/2025 [URL]

Gemeinsame PRESSEMITTEILUNG

der Deutschen Meteorologischen Gesellschaft e. V. und
der Deutschen Physikalischen Gesellschaft e. V.
Nr. xx/2025 vom 25.09.2025
Seite 2 von 3

Sperrvermerkt:

25.09.2025, 13.00 Uhr MESZ

**Einladung zur Pressekonferenz
am 25. September 2025 13:00 Uhr**

Hiermit laden wir Sie herzlich zur Abschluss-Pressekonferenz des
15. ExtremWetterKongresses (EWK) ein, auf der das Klimastatement vor-
gestellt und einordnet wird.

Ort: HafenCity Universität Hamburg

Datum: 25.09.2025, 13.00 Uhr

Teilnehmende:**Prof. Dr. Klaus Richter**

Präsident Deutsche Physikalische Gesellschaft e.V.

Prof. Dr. Claudia Kemfert

Abteilungsleiterin Energie, Verkehr und Umwelt, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin)

Prof. Dr. Anita Engels

(zugeschaltet), Wissenschaftlerin für Soziologie, Globalisierung, Umwelt und Gesellschaft am Excellencecluster Climate, Climatic Change, and Society (CLICCS) der Universität Hamburg

Frank Böttcher

Vorsitzender Deutsche Meteorologische Gesellschaft e.V. und Veranstalter des EWK

Akkreditierung: <https://extremwetterkongress.org/presse>

Wir weisen darauf hin, dass die Teilnahme vor Ort nur mit Akkreditierung möglich ist.

Live-Stream: Die PK wird auf <https://extremwetterkongress.org> live übertragen.

Interviewanfragen/Anfragen zu Liveschalten/Tonabnahme

vor Ort gerne vorab an presse@boettcher.science

Medienkontakte**Dr. Michaela Lemmer**

Deutsche Physikalische Gesellschaft e. V., Kommunikation

Tel. +49 (2224) 9232-82

presse@dpg-physik.de

Inge Niedek

Deutsche Meteorologische Gesellschaft e. V., Pressesprecherin

Tel: 030 616 450 50

presse@dmg-ev.de

Janina Fein

ExtremWetterKongress, Pressereferentin

presse@boettcher.science

Weitere Informationen

klimaaufruf.dpg-physik.de

Gemeinsame PRESSEMITTEILUNG

der Deutschen Meteorologischen Gesellschaft e. V. und

der Deutschen Physikalischen Gesellschaft e. V.

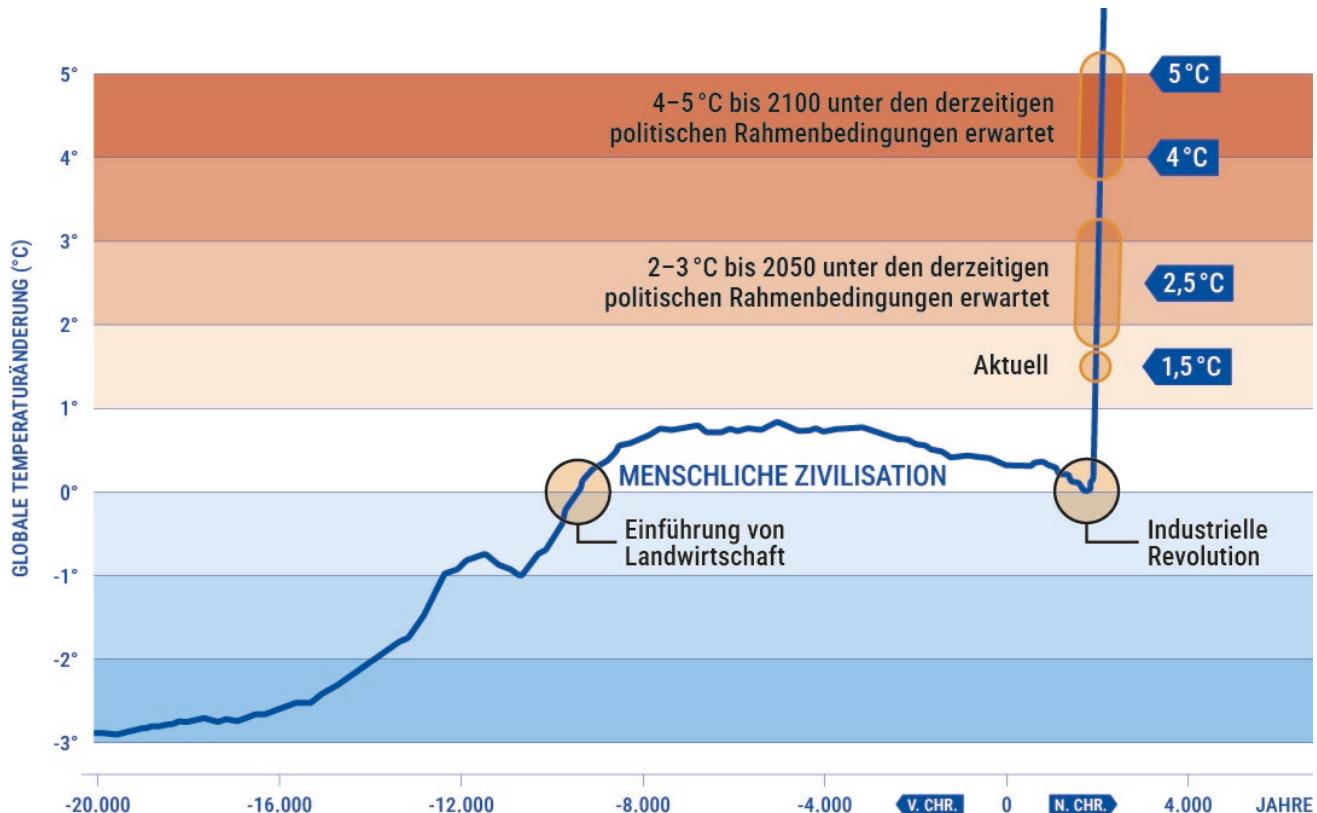
Nr. xx/2025 vom 25.09.2025

Seite 3 von 3

Sperrvermarkt:

25.09.2025, 13.00 Uhr MESZ

Grafik



© DPG / Gehlen 2025

Das gemäßigte Klima der letzten 10 Jahrtausende hat die Voraussetzungen für die Entwicklung menschlicher Zivilisationen geschaffen. Die gegenwärtige Generation junger Menschen muss sich der Tatsache bewusst sein, dass sie möglicherweise das Ende dieser gemäßigten Umweltbedingungen mit all ihren Konsequenzen erleben wird.

Inspirierte von https://www.linkedin.com/posts/marcus-wadsak-272971272_timetoactisnow-klimawandel-activity-7205858639495016448-A7q9/?originalSubdomain=de#; Datenquelle: Shakun et al. Nature 2012 und Marcott et al. Science 2013

Gesellschaften

Die **Deutsche Physikalische Gesellschaft e. V. (DPG)**, deren Tradition bis in das Jahr 1845 zurückreicht, ist die älteste nationale und mit mehr als 50.000 Mitgliedern auch mitgliederstärkste physikalische Fachgesellschaft der Welt. Als gemeinnütziger Verein verfolgt sie keine wirtschaftlichen Interessen. Die DPG fördert mit Tagungen, Veranstaltungen und Publikationen den Wissenstransfer innerhalb der wissenschaftlichen Gemeinschaft und möchte allen Neugierigen ein Fenster zur Physik öffnen. Besondere Schwerpunkte sind die Förderung des naturwissenschaftlichen Nachwuchses und der Chancengleichheit. Sitz der DPG ist Bad Honnef am Rhein. In Berlin unterhält die DPG ihre Hauptstadtrepräsentanz zur Vernetzung mit Akteurinnen und Akteuren aus Politik und Gesellschaft. Website: www.dpg-physik.de

Die **Deutsche Meteorologische Gesellschaft e. V. (DMG)** stellt sich heute als vielfältige Informationsplattform und Interessenvertretung für alle an dem inzwischen sehr breit gefächerten Feld der Meteorologie und der physikalischen Ozeanographie tätigen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, aber auch interessierten Laien dar. Ihr Ziel ist die Förderung der Meteorologie und die Verbreitung meteorologischen Wissens. Dazu veranstaltet sie Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen, gibt Publikationen heraus und nimmt zu grundlegenden aktuellen Fragen der Meteorologie Stellung. Der Imagefilm über die DMG gibt einen Einblick in unsere vielfältigen Aktivitäten, insbesondere unserer jungen DMG (jDMG), die die Interessen jüngerer Mitglieder vertritt und Studierende und Interessierten die Möglichkeit gibt, Kontakte zu knüpfen sowie spannende und lebenswichtige Zukunftsthemen zu ergründen. Unser neuer, regelmäßig erscheinender Podcast gibt vertiefende Einblicke in unsere Arbeit. Alle Informationen dazu finden Sie auf unserer Webseite: www.dmg-ev.de